

**Ziel:** Die Entwicklung einer modularen Lösung für den Einzelhandel, die Vorteile von realen und virtuellen Einkaufsmöglichkeiten verbindet. Die Nutzung neuer Technologien soll neue Einkaufserlebnisse und neue Dienstleistungen für die Kunden des Einzelhandels schaffen und damit dessen Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Insbesondere der Sektor der Klein- und Mittelständischen Einzelhandelsbetriebe, die den Charakter europäischer Innenstädte prägen, soll mit den Projektergebnissen gestärkt werden.

**Projektdauer:** 1. Oktober 2001 bis 1. Oktober 2004

**Projektleiter:** Prof. Dr. Karim Khakzar (Fachhochschule Fulda)  
Karim.Khakzar@t-online.de

**Projektbudget:** Gesamtbudget 3,2 Mio. € (Fördergelder des 5. EU Forschungsrahmenprogramms (IST): 1,4 Mio. €)

**Projektpartner:**

Fachhochschule Fulda	Deutschland
University of Applied Sciences Fulda	
inter.research Institut für interdisziplinäre Forschung e.V.	Deutschland
idmk Institut für digitale Medien und Kommunikation GmbH	Deutschland
Fachhochschule beider Basel	Schweiz
Hyperstudio AG	Schweiz
University of Leeds	England
Systema Informatics S.A.	Griechenland
Houot Agencement	Frankreich

Die Partner bringen in das interdisziplinäre Projekt ihre verschiedenen fachlichen Schwerpunkte wie z.B. Gestaltung virtueller Welten, Software-Entwicklung, Psychologie und Ergonomie, Gestaltung und Programmierung von Benutzerschnittstellen sowie Ladengestaltung und Innenarchitektur ein.

### Inhalt des Projekts:



Im Rahmen des Projekts werden **"interaktive Spiegel, Regale und Schau-fenster"** entwickelt, die traditionelle Ladeneinrichtungen ergänzen und zusammen mit dem Internet neue Dienstleistungen ermöglichen.

Von Beginn an werden die späteren Kunden durch die Einrichtung von **Modell-läden in der Schweiz (Basel), in Frankreich und in Deutschland (Fulda/Hamburg – von Campe & Ohff GmbH)** einbezogen.

Auf diese Weise werden Bedienerfreundlichkeit und Akzeptanz durch den Nutzer von Beginn an getestet und das Produkt den **regionalen und kulturellen Bedürfnissen angepasst**.

Aspekte des **Ladendesigns und -baus** werden bei der Entwicklung mitberücksichtigt.

**Neue Benutzerschnittstellen** sowohl auf Hard- als auch auf Softwareseite werden entwickelt bzw. bestehende Lösungen den neuen Anforderungen angepasst.